

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Band:** 83 (1996)  
**Heft:** 6: Hermann Czech : das architektonische Objekt = Hermann Czech :  
l'objet architectural = Hermann Czech : the architectonic object

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Galerien

**Chur, Studio 10**  
Filzvisionen  
bis 22.6.

**Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin**  
Andrea Wolfensberger  
bis 21.6.

**Glarus, Galerie Tschudi**  
Martin Gwers  
bis 20.7.

**Lausanne, Galerie Alice Pauli**  
Gravures contemporaines.  
James Brown, Calder,  
Diebenkorn, Dine, Sam  
Francis, Hockney, Mother-  
well, Nicholson, Stella,  
Tobey  
bis 25.7.

**Zürich, Galerie Lelong**  
Chillida: Zeichnungen/  
Collagen/Gravitationen  
1947-1996  
bis 31.7.

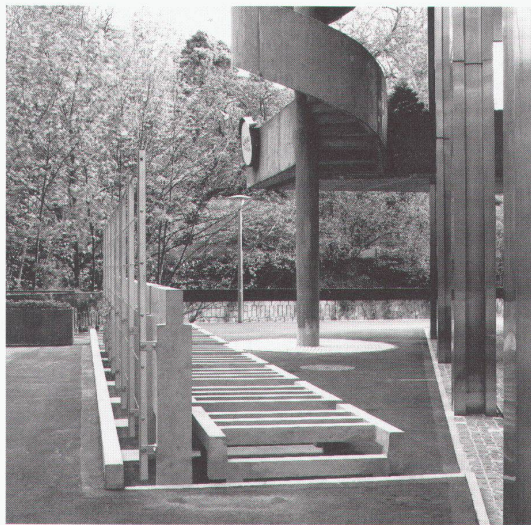
**Zürich, Galerie Proarta**  
Gottfried Honegger. Bilder,  
Skulpturen, Arbeiten auf  
Papier  
bis 27.7.

**Zürich, Galerie Renée Ziegler**  
Erik Bulatov: Nicht verbind-  
bare Räume/Incompatible  
Spaces  
bis 30.6.

## Messe

**Cersaie - 14. Veranstaltung**  
*Messegelände, 1. bis*  
*6. Oktober 1996, Bologna*

Wie jedes Jahr wird die Cersaie auch für die kommende Veranstaltung zahlreiche Besuchsgründe bieten und Fachleute, und allgemein diejenigen, die sich für architektonische Projekte sowie für Einrichtung und Design interessieren und für die Keramikfliesen und Badezimmer-einrichtung von grösster Bedeutung sind, anlocken. Bereits seit längerer



Objekt von Esther Gisler

Zeit ist man mit dem Programm der Initiativen und der zusätzlichen Veranstaltungen beschäftigt, die seit Jahren die Promotionsbedeutung der Cersaie steigern und ihr den Ruf eines unvergleichlichen Weltattraktionspools verleihen.

Und die Unternehmen widmen sich unaufhörlich der Messe, der Studie neuer Vorschläge, der Forschung neuer technischer sowie ästhetischer Effekte und sind immer bestens darüber informiert, was sich auf dem Markt tut, will man doch den Nachfragen zuvorkommen und den Vorstellungen eines jeden Verbrauchers entsprechen.

An der Cersaie werden die Neuheiten erstmals vorgestellt, und hier werden die Beziehungen mit den traditionellen Kunden noch mehr gefestigt. Hier entstehen die Ideen für die neuen Produkte, hier findet man neue Geschäftsverbindungen.

Auf der Cersaie nicht mit dabei sein bedeutet für eine Firma, die Fliesen und Badezimmer-einrichtungen herstellt, auch auf dem Markt nicht mit dabei zu sein.

Kurz gesagt, jede Cersaie-Veranstaltung ist ein sicherer Erfolg!

## Kunst im Garten

### Grenzobjekt

Dieses Werk der Künstlerin Esther Gisler ist aus einem Wettbewerb unter fünf Künstlern hervorgegangen. Es wurde kürzlich eingeweiht und steht quer über der Grundstücksgrenze sowohl auf dem Areal des SIA-Hochhauses wie auch im Garten des Altersheims Selnau.

## Ausstellung

### Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 14. Juni bis 6. Juli 1996 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 7.00 bis 16.00 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:  
- Zürich Kreis 5 - eine Wiedergeburt  
- Der Terminal und die Werft/Flughafen Bern-Belp  
- Ein Motel für Stansstad.

## Seminare

### Seminar '96 Sportanlagen 15. September 1996 - ESSM Magglingen

An diesem Seminar wird das Thema Sport-hallenböden - Holz oder Kunststoff? - aus der Sicht verschiedenster Fachspezialisten aus den Sparten Bio-mechanik, Normen und Prüfungen, Sportunterricht sowie Architektur ebenso hinterfragt wie von Vertretern der Bauherren- und Unternehmerseite.

Unterlagen sind erhältlich bei: ESSM Magglingen, Tel. 032/276 111, Fax 032/276 404.

### Planungsseminar Raum- und Stadtplanung der Schweiz seit 1950 - Bilanzen und Visionen 20. Juni 1996

Prof. Dr. M. Lendi, Prof. F. Oswald, Prof. Dr. F. Walter und das ORL-Institut laden Architekten, Städtebauer und Städteplaner sowie alle an Raum- und Stadtplanung interessierten Kreise zu diesem Seminar an der ETH Höggerberg ein.

Auskunft: Frau Margrit Pagliari, ORL-Institut, ETH Höggerberg, Zürich, Tel. 0041/1/633 29 44, Fax 0041/1/633 11 02.

## Reisen

### SIA-FGA-Fachreise Pazifischer Nordwesten USA - Kanada

Bei der in der März-Ausgabe angekündigten Reise wird der Anmelde-termin bis zum 1. Juli 1996 verlängert.

## Preise

### Pritzker Prize 1996

José Rafael Moneo, Professor an der Harvard University Graduate School of Design, hat den dies-

jährigen, mit US-\$ 100 000 dotierten Pritzker Prize gewonnen.

### Förderpreis der Stiftung Technopark - Ausschreibung 1996

Der Förderpreis kann an Studierende, Diplomandinnen, Assistierende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Doktorierende aller höheren Lehranstalten sowie an Unternehmen verliehen werden. Prämiert wird ein Projekt (Produkt, Prozess oder Konzept), das sich durch besondere Innovationskraft sowie Anwendungs- und Marktnähe auszeichnet.

Der Förderpreis der Stiftung Technopark ist mit 10 000 Franken dotiert. Die Nomination unterliegt keinen Einschränkungen.

Anmeldeunterlagen können bezogen werden bei: Förderpreis der Stiftung Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Tel. 01/445 10 10, Fax 01/445 10 01.

## Buch- besprechungen

### Die innovative Architektur Österreichs

Ramesh Kumar Biswas  
(Hrsg.), Springer Verlag,  
Wien/New York 1996

223 Seiten, farbig illustriert

Mehr als 30 neuere Projekte werden in Essays von Peter Allison, Ramesh Kumar Biswas, Matthias Boeckl, Walter M. Chromosta, Otto Kapfinger, Siegfried Mattl, Katerina Ruedi, Yorgos Simeoforidis, Michael Sorkin, Hiroyuki Suzuki und Bruno Zevi vorgestellt.

In neuerer Zeit umfasste die österreichische Architektur erstaunliche, vor allem durch gut aufgeklärte Gönner und öffentliche Gelder ermöglichte Leistungen. Dennoch wurde ihr relativ wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Initiative wie das Buch von Ramesh Biswas